



Unterstützungsverein El Salvador

Granatweg 13, 3004 Bern

www.consciente.ch | +41 31 631 48 46



Programm für Bildungsinnovation

Jahresbericht 2025

Projektverantwortung (CH):

Rebecca Imboden, rebecca.imboden@consciente.ch

Mareike Scherer, mareike.scherer@consciente.ch

Benedikt Finger, benedikt.finger@consciente.ch

Doris Ittner, doris.ittner@consciente.ch

Das Wichtigste in Kürze

Ausgangslage

Das zentralamerikanische El Salvador sieht sich mit erheblichen sozialen Herausforderungen konfrontiert. Neben geringen Bildungschancen und grosser Armut kämpft El Salvador mit weitverbreiteter Bandenkriminalität und hohen Mordraten. Aufgrund der schwierigen Situation verlassen viele Menschen das Land, meist als illegale Migrant:innen in Richtung USA.

Das Departement Morazán im Nordosten El Salvadors gehört mit seinen knapp 200'000 Einwohner:innen zur zweitärmsten Region des Landes und zeichnet sich durch ein besonders tiefes Bildungsniveau aus. Über ein Drittel der Haushalte lebt unter der Armutsgrenze, elf Prozent in extremer Armut.^{1, 2} Im Schnitt haben Erwachsene lediglich fünfeinhalb Schuljahre absolviert, und 18 % der volljährigen Bevölkerung sind Analphabet:innen.^{3, 4} Eine zentrale Ursache für die Armut und die mangelnde Bildung ist das stark defizitäre Schulsystem El Salvadors. Die Lehrpersonen sind meist fachlich und didaktisch ungenügend ausgebildet und mit den grossen und heterogenen Klassen überfordert. So können die Kinder und Jugendlichen oft kaum lesen, schreiben oder rechnen.

Kurzbeschreibung

Das Programm für Bildungsinnovation von *Consciente* leistet seit 2018 einen nachgewiesenen Beitrag zur Verbesserung der Bildungsqualität in El Salvador. Mit kreativen Ideen ermöglicht das Programm für Bildungsinnovation, Bildungslücken bei Schulkindern zu schliessen und durch Weiterbildungen für Lehrpersonen langfristig die Qualität der Bildung an öffentlichen Schulen zu steigern. Das Programm umfasst folgende zwei Bereiche:

Das *Portal Educativo Estudiantil* (Portal für Schüler:innen) ermöglicht es Schüler:innen, von Zusatzunterricht in Mathematik (seit 2018), in Lesen und Schreiben (seit 2022) und Workshops zur Förderung der mentalen Gesundheit (seit 2022) zu profitieren. Ausgebildete Fachpersonen fördern die Schulkinder durch interaktive und spielerische Lernsettings, im eigenen Tempo zu lernen.

Durch das *Portal Educativo Docente* (Portal für Lehrpersonen) wird seit 2020 anhand eines Weiterbildungsangebots zur Förderung didaktischer und fachlicher Kompetenzen für Lehrpersonen die Verbesserung der Unterrichtsqualität an öffentlichen Schulen ermöglicht. Seit 2023 profitieren auch angehende Lehrpersonen an Universitäten von diesem Angebot.

Ergebnisübersicht 2025

- 4'720 Schüler:innen haben erfolgreich an Zusatzunterricht/einer Workshopreihe teilgenommen.
- 273 Lehrpersonen haben einen Weiterbildungskurs abgeschlossen.
- 59 angehende Lehrpersonen haben einen Weiterbildungskurs abgeschlossen.

Bilanz

Total Projektausgaben 2025	-281'045.00 CHF
Portal Educativo Estudiantil	-211'477.00 CHF
Portal Educativo Docente	-69'568.00 CHF
Schweiz	0.00 CHF
Total Projekteinnahmen 2025	275'796.06 CHF
Beiträge Stiftungen*	232'105.01 CHF
Bezug Projektreserven	5'248.94 CHF

*Beiträge der Bärbel und Paul Geissbühler Stiftung, der Gebauer Stiftung, der Green Leaves Education Foundation, der Medicor Foundation, des Migros Unterstützungsfonds und der Stiftung Corymbo.

Kontakt

Mareike Scherer, mareike.scherer@consciente.ch

¹ Oficina Nacional de Estadística y Censos, 2021: Encuesta de hogares de propósitos múltiples (EHPM) 2021.

² PNUD, 2021: Reporte Especial Desarrollo Humano en el Bicentenario El Salvador 2021.

³ DIGESTYC, Dirección General de Estadística y Censos El Salvador, 2019: Encuesta de Hogares de la Dirección General de Estadística y Censos 2019 (EHPM).

⁴ Oficina Nacional de Estadística y Censos, 2021: Encuesta de Hogares de Propósitos Múltiples (EHPM) 2021.

Ausgangslage für 2025

Seit 2018 leistet das DEZA-prämierte Programm für Bildungsinnovation (früher «CAL-IMPACT») von *Consciente* anhand von evidenzbasierten Methoden einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Bildungsqualität in El Salvador. Mit spielerischen Methoden und dem Ansatz «teaching at the right level» (Lernen im eigenen Tempo) bietet das *Portal Educativo Estudiantil* (Portal für Schüler:innen) seit 2018 Zusatzunterricht in Mathematik, seit 2022 in Lesen und Schreiben, sowie seit 2020 Workshops zur Förderung der mentalen Gesundheit an. Das *Portal Educativo Docente* (Portal für Lehrpersonen) fördert zudem seit 2020 die Kompetenzentwicklung von Lehrpersonen an öffentlichen Schulen und seit 2023 von angehenden Lehrpersonen an Universitäten.

Portal Educativo Estudiantil

Aktivitäten

Im Jahr 2025 ermöglichte das Schüler:innenportal insgesamt 5'263 Kindern und Jugendlichen Zugang zu einem der drei etablierten Projekte zur Förderung der Grundkompetenzen: *Aprendo y me divierto con la matemática* (Zusatzunterricht in Mathematik), *Mi salud mental* (Workshops zur Förderung mentaler Gesundheit) und *Niñez artesana de la lectoescritura* (Zusatzunterricht in Lesen und Schreiben). **4'720 Schüler:innen** konnten eines der drei Förderangebote erfolgreich abschliessen. Dies ist neben dem Regelunterricht und den Herausforderungen des Alltags in Morazán nicht selbstverständlich. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Zahl der Teilnehmenden um 664 Schüler:innen gesteigert werden. Neben der kontinuierlichen Verbesserung und Skalierung des Angebots lag der Fokus des Schüler:innenportals im Jahr 2025 auf der Wirkungsmessung des Zusatzunterrichts in Lesen und Schreiben in Zusammenarbeit mit Wissenschaftler:innen der Universität Bern.

Die Durchführung der Projekte wurde in diesem Schuljahr von 43 *Consciente*-Fachpersonen sowie 20 DAI-Förderlehrkräften für inklusive Bildung (DAI = *Docentes de Apoyo a la Inclusión Educativa*) realisiert. Sowohl die Fachpersonen als auch die DAI-Lehrpersonen nahmen vorab an umfassenden Weiterbildungen durch das Programm für Bildungsinnovation teil, um einen geübten Umgang mit dem Bildungsansatz und den Methoden von *Consciente* zu erlangen. Ausserdem wurden in diesem Rahmen gemeinsam die Materialien für spielerische Methoden für den späteren Einsatz erstellt.



Abb. 1: Ausbildung von *Consciente*-Lehrpersonen für den Zusatzunterricht Mathematik.

Um das umfassende Bildungsprogramm realisieren zu können, koordinierte das lokale Team auch 2025 die Interventionen mit der nationalen Bildungsdirektion und organisierte vorbereitende Besprechungen mit den Schuldirektor:innen der jeweiligen Schulen.

Portal Educativo Estudiantil 2025

1'195

Schulkinder in 21 Schulen absolvierten den Zusatzunterricht in Mathematik.

2'726

Schulkinder in 16 Schulen absolvierten Workshops zur Förderung der mentalen Gesundheit.

799

Schulkinder in 46 Schulen absolvierten den Zusatzunterricht in Lesen und Schreiben.

Zusatzunterricht in Mathematik

Durch den Zusatzunterricht in Mathematik *Aprendo y me divierto con la matemática* wird Unterrichtsstoff der Vorjahre spielerisch und im eigenen Lerntempo bearbeitet. Der Zusatzunterricht wurde erstmals 2018 durchgeführt und durch die Universität Bern wissenschaftlich evaluiert. Die Ergebnisse zeigen, dass die Schulkinder durch den gezielten Zusatzunterricht ihre Mathematikkompetenzen stark ausbauen und individuelle Bildungslücken schliessen können. Der Mathematikunterricht richtet sich an Schüler:innen der Klassenstufen drei bis sechs. Die Einheiten dauern 90 Minuten und finden zweimal pro Woche neben dem regulären Unterricht statt. Zu Beginn des Schuljahres wird ein Eingangstest

durchgeführt, der dem Betreuungsteam hilft, die jeweiligen Hauptschwierigkeiten der Schüler:innen zu identifizieren. Jede Lerneinheit ist in verschiedene Phasen unterteilt, in denen die Betreuungsperson die Lernzeiten und Aktivitäten koordiniert. Der individuelle Lernfortschritt wird dokumentiert, sodass Anpassungen jederzeit möglich sind. Die Unterrichtseinheiten sind geprägt durch spielerische Aktivitäten, mathematische Spiele und Strategien zum logischen Denken und digitale Simulationen (bei vorhandener Internetverbindung).



Abb. 2: Schüler:innen im Zusatzunterricht Mathematik bei einer spielerischen Lernaktivität.

Der Zusatzunterricht wurde 2025 von 15 Fachpersonen für Mathematik und Grundschulpädagogik in 21 Schulen sowie von 4 Tutor:innen in 4 Kinderentwicklungszentren (CDI = *Centros de Desarrollo Infantil*) durchgeführt. Diese neue Zusammenarbeit mit den Kinderentwicklungszentren geht auf eine Initiative zur Erweiterung der Zielgruppe zurück. Auch die Tutor:innen erhielten vorbereitend für die Unterrichtsdurchführung umfassende Schulungen für ihre Arbeit mit den zur Verfügung gestellten Materialien und Methoden.

Es wurden insgesamt 2'390 Mathematik-Unterrichtseinheiten mit den Schulkindern durchgeführt. Während zu Beginn 1'377 Schüler:innen eingeschrieben waren, schlossen 1'195 davon die Reihe der Zusatzlektionen ab. Somit belief sich die Abbruchquote auf 13 %.

Zusatzunterricht in Lesen und Schreiben

Das Projekt *Niñez Artesana de la Lectoescritura* konzentriert sich auf die Förderung der sprachlichen Fähigkeiten (Lese- und Hörverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck) bei Schüler:innen, die diese Fähigkeiten im regulären Unterricht nicht vollständig erwerben konnten. Das Angebot richtet sich an Schüler:innen der zweiten bis siebten Klasse. Der Zusatzunterricht findet zweimal pro Woche in 90-minütigen Einheiten statt.

Wie beim Zusatzunterricht für Mathematik liegt auch hier das Hauptaugenmerk auf einer spielerisch-interaktiven Lernmethodik innerhalb einer motivierenden Lernatmosphäre. Damit ermöglicht das Programm für Bildungsinnovation nicht nur den Erwerb grundlegender Kompetenzen, sondern auch ein positives Lernerlebnis.

2025 waren die Aktivitäten durch die wissenschaftliche Wirkungsmessung durch die Universität Bern geprägt. Hierzu wurde in drei verschiedenen Gruppen geforscht: 1) Durchführung wie in den Vorjahren; 2) Durchführung wie in den Vorjahren mit zusätzlicher aktiver Beteiligung der Eltern; 3) Kontrollgruppe ohne Intervention. Die Eingangs- und Abschlusstests wurden durch externes Personal durchgeführt und umfassten einen mündlichen sowie einen schriftlichen Teil. Für die Eltern der zweiten Gruppe wurden drei Veranstaltungen zur Einbindung in den Lernprozess der Kinder durchgeführt. Zusätzlich wurden per Messenger-Dienst Bild- und Sprachnachrichten an die Eltern versendet, um den Lernprozess der Kinder durch Aktivitäten im familiären Umfeld zu stärken.



Abb. 3: Schüler:innen im Zusatzunterricht Lesen und Schreiben.

Der Zusatzunterricht Lesen und Schreiben wurde im Jahr 2025 von 12 Fachpersonen für Sprache, Grund- und Vorschulpädagogik und von 20 DAI-Förderlehrkräften für inklusive Bildung an insgesamt 46 Schulen durchgeführt. Alle Unterrichtenden wurden zur Vorbereitung in entsprechenden Fortbildungsformaten in Konzept und Methodik geschult. Insgesamt wurden 2'775 Unterrichtseinheiten durchgeführt. **799 Schüler:innen** konnten den Zusatzunterricht erfolgreich abschliessen. Bei einer Anfangskohorte von 848 Schüler:innen belief sich somit die Abbruchquote auf nur 6 %.

Workshops zur Förderung mentaler Gesundheit

Der Alltag vieler Kinder und Jugendlicher in El Salvador, besonders im sehr armen Morazán, ist geprägt von Gewalt und ausweglosen Familien- und Lebenssituationen. Die Belastung der Kinder beeinträchtigt ihren gesunden Umgang mit sich selbst und mit ihren Mitmenschen und wirkt sich damit auch auf ihre Lernfähigkeit und ihren Schulalltag aus. Emotionale Bildung ist ein grundlegender Bestandteil schulischer Entwicklungsfähigkeit. Das Projekt *Mi salud mental* ist eine Initiative zur Förderung des emotionalen Wohlbefindens von Kindern und Jugendlichen. In angeleiteten Gruppen und anhand von abwechslungsreichen Methoden werden zentrale Themen, wie etwa emotionale Verantwortung, Trauer, Stress, Angst, Mobbing, Selbstwertgefühl, Depressionen und Zukunftsplanung behandelt. Die Workshops mit einer Dauer von jeweils zwei Stunden werden im erweiterten Stundenplan oder – wenn erforderlich – im regulären Unterricht in Abstimmung mit den Schulleitungen durchgeführt.

Für dieses Schuljahr wurde das Konzept aktualisiert und erweitert. Dies ermöglicht nun eine stärkere und spezialisiertere Begleitung der Schüler:innen, die bereits in Vorjahren an der Workshopreihe teilgenommen haben. So können Lernerfolge schrittweise verstetigt und ausgebaut werden.



Abb. 4: Schüler:innen setzen sich interaktiv mit Themen der mentalen Gesundheit im Werkstattunterricht auseinander.

Jede Gruppe nahm über einen Zeitraum von 10 Wochen an einer Workshopreihe teil. Dabei wird in zwei Altersgruppen (Kinder und Jugendliche) – unterschieden, sodass die Themen altersgerecht bearbeitet werden können. Für die Durchführung der Workshops wurden dieses Jahr neun Psycholog:innen an 16 Schulen eingesetzt. Sie führten 815 Workshops für 100 Gruppen durch. Von 3'038 Schüler:innen schlossen **2'726 Schüler:innen** erfolgreich die Workshopreihe ab (Abbruchquote von 10 %).

Neben den Workshops mit den Kindern und Jugendlichen wurden auch Workshops mit Lehrpersonen und Eltern an verschiedenen Schulen durchgeführt. Im Mittelpunkt stand die Sensibilisierung für den Umgang mit psychischer Gesundheit, wobei die Erwachsenen Werkzeuge zur emotionalen Wahrnehmung und für wirksame Begleitung kennenlernten. Ziel der Einbindung der Bezugspersonen ist es, ein wirksames Unterstützungsnetzwerk aufzubauen und die psychosozialen Risiken von Schüler:innen frühzeitig erkennen und verhindern zu können. Insgesamt nahmen an den sieben Veranstaltungen 46 Lehrpersonen sowie **420 Mütter** und **166 Väter** teil.

Evaluation

Alle Projekte des Programms für Bildungsinnovation werden kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt. Dabei kommen verschiedene Evaluationsinstrumente zum Einsatz. Zur Überprüfung der Wirkung wird der Lernstand sowohl zu Beginn als auch am Ende der Intervention erfasst. Darüber hinaus führt das lokale Koordinationsteam des Programms für Bildungsinnovation Unterrichtsbesuche bei den *Consciente*-Fachpersonen durch. Die Unterrichtseinheiten werden anhand eines Kriterienkatalogs bewertet und in Evaluationsgesprächen besprochen. Um wertvolle Einblicke in die Akzeptanz und Wirkung der Projekte zu gewinnen, werden auch Umfragen mit Schüler:innen, Schulleitungen, Lehrkräften und Eltern durchgeführt.

Herausforderungen

- In der Zusammenarbeit mit den nationalen Bildungsbehörden kam es seitens des Bildungsministeriums zu Verzögerungen, sodass die Schüler:inneninterventionen dieses Jahr erst fünf Wochen später als geplant gestartet werden konnten.
- Sowohl im Zusatzunterricht Mathematik als auch in den Workshops zu mentaler Gesundheit zeigte sich die mangelnde Lese- und Schreibfähigkeit der Schüler:innenschaft als erschwerender Faktor bei verschiedenen Übungen.
- Im Zusatzunterricht Lesen und Schreiben wurde die starke Heterogenität innerhalb der Fördergruppen als eine zentrale Herausforderung identifiziert.
- In allen Interventionen nahmen die Teilnahmezahlen im Verlauf des Schuljahres ab – wenn auch weniger stark als im Vorjahr. Hierfür gibt es vielfältige Gründe wie fehlendes Interesse der Eltern oder auch der Kinder selbst, meteorologische Bedingungen und weite Schulwege.
- Aufgrund von Umbauarbeiten konnten in diesem Jahr einige Schulen keine geeigneten Unterrichts-

räumlichkeiten bereitstellen, sodass manche Interventionen unter erschwerten räumlichen Bedingungen durchgeführt werden mussten.

- Im Bereich mentale Gesundheit wurde immer wieder individuelle Betreuung notwendig, da bei den Kindern und Jugendlichen komplexe Themen aufkamen, die nicht in der Gruppe bearbeitet werden konnten.



Abb. 5: Ausbildung der Consciente-Fachpersonen für die Workshops Mi Salud Mental.

Erfolge

- Die Zusammenarbeit mit der Departementalen Bildungsdirektion war auch in diesem Jahr sehr positiv, sodass auf dieser Ebene alle Genehmigungen zeitnah erfolgten.
- Im Vorjahr wurde ein Pilot in Kooperation mit dem Stipendienprogramm von *Consciente* gestartet, um durch das Engagement von Stipendiat:innen die Teilnahme von mehr Schulkindern am Förderangebot zu ermöglichen. Dieser Ansatz wurde aufgrund der Evaluationsergebnisse nicht in das Regelprogramm implementiert. Es ist dem grossen Einsatz des lokalen Programnteams zu verdanken, dass die Zahl der Begünstigten in diesem Jahr trotzdem weiter erhöht werden konnte.
- Im Vergleich zum Vorjahr konnte nicht nur die Grösse der Anfangskohorte gesteigert, sondern auch die Abbruchquote bedeutend verringert werden. Während im Vorjahr 17 % der Schüler:innen die Teilnahme an Workshops oder Zusatzunterricht nicht abschliessen konnten, waren es in diesem Jahr lediglich 10 %. Somit konnte im Vorjahresvergleich die Abschlusskohorte um 16 % auf 4'720 Schüler:innen gesteigert werden. Dieser Erfolg ist sowohl auf die gelungene Skalierung der Angebote

als auch auf die in den vergangenen Jahren kontinuierlich verbesserten Massnahmen zur Minimierung der Abbruchquoten zurückzuführen.

- Ein grosses Anliegen im Schüler:innenportal ist es, das familiäre Umfeld und die regulären Lehrpersonen in den Ansatz und die Tätigkeit von *Consciente* miteinzubeziehen, sodass die Interventionen nicht nur punktuell, sondern eine ganzheitliche Wirkung entfalten können. Dieses Jahr konnte dies nicht nur – wie im Vorjahr – für die Workshops zu mentaler Gesundheit, sondern auch für den Zusatzunterricht in Lesen und Schreiben umgesetzt werden. Im Bereich mentale Gesundheit konnte die Anzahl der teilnehmenden Mütter um 74 % gesteigert werden, während die Anzahl teilnehmender Väter mehr als verfünffacht wurde.
- Auch dieses Jahr wurden die Fachpersonen, welche den Zusatzunterricht für Mathematik, Lesen und Schreiben, sowie die Workshops für mentale Gesundheit durchführten, anhand eines umfassenden methodischen, didaktischen und thematischen Weiterbildungsprogramms vorbereitend geschult. Zusätzlich nahmen die Fachpersonen an der neuen Weiterbildungsreihe Emotionales Wohlbefinden von Lehrkräften (*Bienestar Emocional Docente*) des Lehrpersonenportals (*Portal Educativo Docente*) teil.
- Die wissenschaftliche Studie der Universität Bern im Zusatzunterricht Lesen und Schreiben hat gezeigt, dass die Intervention nicht nur schwächeren Schüler:innen hilft, sondern positive Auswirkungen auf die Fähigkeiten der ganzen Klasse hat. Die Interventionsgruppen erzielten im Abschlusstest durchschnittlich 54 % korrekt gelöste Aufgaben, eine statistisch signifikante Verbesserung von ca. 5 Prozentpunkten gegenüber der Kontrollgruppe. Verglichen mit anderen Interventionen, die in sogenannten Low- and Middle-Income Countries durch randomisierte Feldstudien evaluiert wurden, schneiden unsere Zusatzunterrichte sehr gut ab: Sie gehören zu den 30 % der effektivsten Interventionen.⁵ Besonders bemerkenswert sind die nachgewiesenen Spillover-Effekte: Auch Kinder der Kontrollgruppe, die keinen direkten Kontakt zum Zusatzunterricht hatten, profitierten, wenn sie Klassen mit einem höheren Anteil an geförderten Kindern besuchten. Qualitative Rückmeldungen von Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen bestätigen deutliche Fortschritte in Lesefähigkeit, Textverständnis, Rechtschreibung und schriftlichem Ausdruck sowie eine erhöhte Sicherheit der

⁵ Vgl.: Evans, D. K., & Yuan, F., 2022: How big are effect sizes in international education studies?. Educational evaluation and policy analysis, 44 (3), 532-540.

Kinder im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch. Schulleitungen stufen den Zusatzunterricht Lesen und Schreiben als höchste Priorität ein, da Lesekompetenzen als Grundlage für alle weiteren Lernprozesse gelten.

- Bisher wurde die Kompetenzsteigerung durch Workshops zur Förderung der mentalen Gesundheit schriftlich evaluiert. Dies setzt jedoch schriftliche Ausdrucksfähigkeiten voraus, welche aufgrund der mangelnden Lese- und Schreibfähigkeit vieler Schüler:innen nicht selbstverständlich sind. Daher wurde dieses Jahr das Evaluationsdesign um mündliche Erhebungen ergänzt. Die Auswertung (Diagramm 1) zeigt eine durchschnittliche Steigerung des Kompetenzniveaus um 30 Prozentpunkte. Die Workshops schufen erfolgreich einen sicheren Raum für Schüler:innen, um sozioemotionale Themen gemeinsam zu beleuchten und Kompetenzen in diesem Bereich zu stärken. Die Evaluation der Lehrkräfte und Eltern belegt, dass die Workshops die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen positiv fördern und sich die Schüler:innen aktiver und motivierter beim Lernen zeigen.

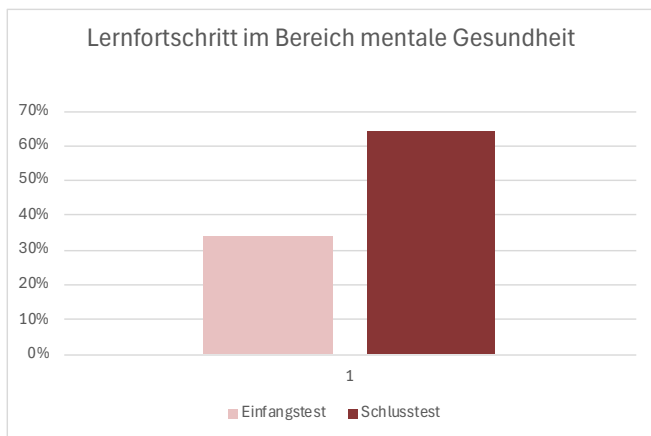


Diagramm 1: Abgebildet ist der Vergleich zwischen den Resultaten des Eingangs- und Schlusstests für den Bereich mentale Gesundheit.

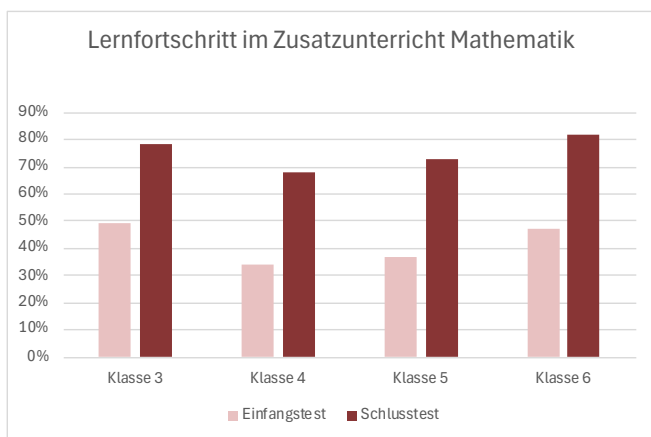


Diagramm 2: Abgebildet ist der Vergleich zwischen den Resultaten der Eingangs- und Schlusstests je Klassenstufe für den Zusatzunterricht Mathematik.

- Die Lernerfolge im Bereich Mathematik (Diagramm 2) zeigen auch in diesem Jahr den Erfolg des bewährten Ansatzes. Im Jahr 2025 erreichten die Schüler:innen eine durchschnittliche Steigerung des Lernniveaus um 34 Prozentpunkte. Darüber hinaus zeigt der gezielte Einsatz von spielerischen Übungen und kollaborativen Aktivitäten, dass die Schulkinder neben mathematischem Fachwissen, in Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Problemlösefähigkeit, logisches Denken, Verantwortungsfähigkeit, Teamfähigkeit und Respekt gestärkt werden. Die eingeholten Rückmeldungen der Eltern bestätigen den deutlichen Lernerfolg der Kinder. Die Schulleitungen schätzen die hohe Wirksamkeit des Projekts und die Professionalität, mit der die *Consciente*-Fachpersonen den Zusatzunterricht an den jeweiligen Schulen umsetzen.
- Die Umfragen unter den Schüler:innen selbst belegen, dass diese die Angebote des Schüler:innenportals als grosse Unterstützung sehr schätzen. Sie bewerten sowohl die Arbeit der *Consciente*-Lehrpersonen als auch die praxisnahe, dynamische und kreative Methodenvielfalt sowie die didaktischen Materialien als sehr gut.

Ximena

Fachperson
Zusatzunterricht
Mathematik
«Aprendo y me divierto con la matemática»



«Dieses Schuljahr war ohne Zweifel eine der bereicherndsten und erfüllendsten Erfahrungen. Die Möglichkeit, Kinder in ihrem Lernprozess zu begleiten, hat mir gezeigt, dass sich Angst und Desinteresse in Beteiligung und Begeisterung verwandeln können, wenn Mathematik auf eine spielerische und unterhaltsame Weise vermittelt wird. Dieser Wandel vom *Ich will nicht!* zu *Jetzt habe ich es verstanden!* ist zweifellos die größte Belohnung. Dieses Projekt bietet eine echte Möglichkeit, Kompetenzen und damit die Grundlage für eine bessere Zukunft zu schaffen. Darüber hinaus fördert es Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein und Selbstvertrauen und zeigt, dass Lernen auch ein freudiger und unterhaltsamer Moment sein kann. Ich möchte meinen aufrichtigen Dank aussprechen denjenigen, die dieses Projekt möglich machen: Ihre Unterstützung hinterlässt bleibende Spuren – in jedem Lächeln und in jedem Kind, das sich heute sicherer fühlt.»

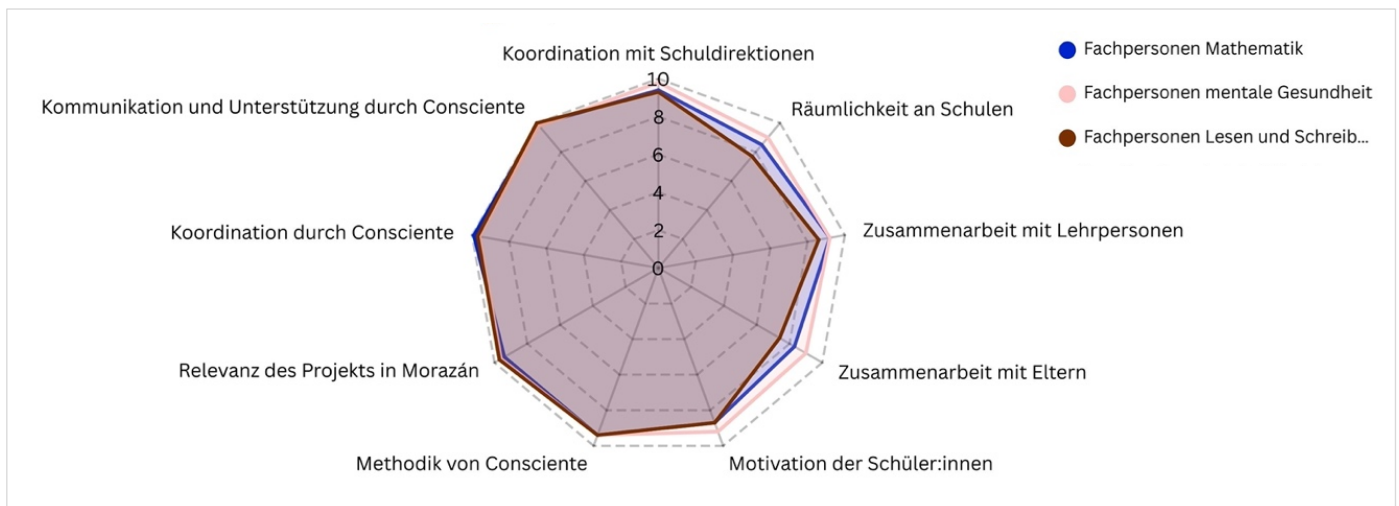


Diagramm 3: Einschätzungen der Consciente-Fachpersonen zu Erfahrungen und Wirkungen ihrer Tätigkeit.

Ausblick

Die Evaluationsergebnisse zeigen deutlich die Wirkung und die Relevanz der Interventionen des Schüler:innenportals des Programms für Bildungsinnovation von *Consciente*. Die Schüler:innen erhalten die Möglichkeit, Anschluss an den Regelunterricht zu finden, entwickeln Freude am Lernen sowie das nötige Selbstvertrauen, um ihre neu erworbenen Fähigkeiten einzusetzen. Besonders die Bereiche Lesen und Schreiben und mentale Gesundheit wirken sich positiv auf die Lern- und Teilnahmefähigkeit der Kinder und Jugendlichen in allen anderen Fächern aus.

Alle drei Interventionen werden künftig fortgesetzt. Hierfür werden die Materialien und Methoden weiterhin entsprechend der Evaluationsergebnisse aller Beteiligten angepasst. So sollen zum Beispiel bei den Workshops zu mentaler Gesundheit für das nächste Jahr die theoretischen Sequenzen verkürzt werden. Im Bereich Mathematik sollen neue digitale Möglichkeiten, die sich seit Beginn des Programms vor sieben Jahren verbessert haben, in den Zusatzunterricht integriert werden. Für

den Zusatzunterricht Lesen und Schreiben wurde die Beteiligung der Eltern positiv wahrgenommen. Dieser Ansatz soll nun weiter ausgebaut und etabliert werden. Zudem arbeitet das Team derzeit an der Entwicklung zusätzlicher Niveaustufen, um entsprechend der unterschiedlichen Bedürfnisse im Bereich Lesen und Schreiben stärker differenzieren und gezielt ansetzen zu können.

Nach der erfolgreichen Durchführung der Wirkungsmessung im Zusatzunterricht Lesen und Schreiben ist im Jahr 2027 eine wissenschaftliche Erhebung in den Workshops zu mentaler Gesundheit geplant.

Ausserdem ist im kommenden Projektjahr die Pilotierung des Projekts *Escuelas Innovadoras* anhand ausgewählter Schulen geplant. Dieses Projekt zielt darauf ab, die Interventionen des Schüler:innen- und des Lehrpersonenportals in einzelnen Schulen zusammenzuführen und somit die komplementäre Wirkung der Interventionen gezielt zu fördern.

Portal Educativo Docente

Aktivitäten

Die Lehrer:innenausbildung in El Salvador reicht häufig nicht aus, um die didaktische und fachliche Qualität der Schulbildung zu gewährleisten. Um eine nachhaltige Veränderung hin zu einer qualitativ guten Bildung zu fördern, bietet das Portal für Lehrpersonen seit 2020 Weiterbildungen für Mathematiklehrpersonen an, die sowohl didaktische als auch fachliche Aspekte abdecken. Im Rahmen des [QUEST-Projekts](#) wurden zudem mittels der Finanzierung des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) praxisorientierte Fortbildungen und umfangreiche Materialien entwickelt. 2022 konnte eine Pilotphase zu Mathematik und Didaktik erfolgreich gestartet werden, die von der Universität Bern im Rahmen einer randomisierten Studie hinsichtlich der Lernfortschritte von Lehrpersonen und Schüler:innen evaluiert wurde. Die entwickelten Materialien wurden 2023 erstmals auch in der Ausbildung von zukünftigen Lehrpersonen verwendet. Dafür arbeitete *Consciente* mit Universitäten auf überregionaler Ebene in El Salvador zusammen. Im Jahr 2024 wurde zudem erstmals ein Weiterbildungsprogramm Lesen und Schreiben für Inklusionslehrpersonen (*DAI = Docentes de Apoyo a la Inclusión*) entwickelt und eingesetzt. Nach dem erfolgreichen Pilotjahr konnte die Weiterbildung für Integrationslehrpersonen im Bereich Lesen und Schreiben 2025 verstetigt und weiter ausgebaut werden. Zudem konnte in diesem Projektjahr die Weiterbildungsreihe «Emotionales Wohlbefinden von Lehrkräften» (*Bienestar Emocional Docente*) pilotiert werden. Neben Lehrpersonen öffentlicher Schulen und angehender Lehrpersonen an Universitäten, konnten auch die *Consciente*-Fachpersonen von dieser neuesten Weiterbildung profitieren.



Abb. 6: Lehrpersonen bei einer Übung in der Weiterbildung *Bienestar Emocional Docente*.

Insgesamt hatten somit 425 (angehende) Lehrkräfte die Möglichkeit, am Angebot des Lehrpersonenportals im

Jahr 2025 teilzunehmen. Davon schlossen **374 Personen** die Weiterbildungsreihe erfolgreich ab. Für die Durchführung der Weiterbildungen waren 12 *Consciente*-Fachpersonen verantwortlich. Diese wurden in einer dreiteiligen Einführung auf ihre Tätigkeiten vorbereitet und im Weiteren kontinuierlich für die Weiterbildungseinsätze geschult.

Portal Educativo Docente 2025

67

Inklusionslehrpersonen schlossen die Weiterbildung zu Lesen und Schreiben ab.

42

Consciente-Lehrpersonen schlossen die Weiterbildungsreihe «Emotionales Wohlbefinden von Lehrkräften» ab.

59

Angehende Lehrpersonen schlossen die Weiterbildungsreihe «Emotionales Wohlbefinden von Lehrkräften» ab.

206

Lehrpersonen öffentlicher Schulen schlossen die Weiterbildungsreihe «Emotionales Wohlbefinden von Lehrkräften» ab.

Weiterbildungen im Bereich Lesen und Schreiben für Inklusionsfachkräfte

In der viertägigen Weiterbildungsreihe zu Lesen und Schreiben für Inklusionslehrkräfte kamen die Methoden und die Materialien zum Einsatz, die bereits im Schüler:innenportal für den Zusatzunterricht entwickelt worden waren. Die Nutzung dieser Synergien zwischen den beiden Portalen ermöglicht es, noch mehr Schulkinder in Morazán mit innovativer Bildung zu erreichen. Neben der viertägigen Weiterbildung fand ein praktischer Workshop zur Erstellung didaktischer Materialien statt, die die Lehrpersonen dann für die spielerische Förderung der Lese- und Schreibkompetenzen der Schulkinder einsetzen. Alle **67 Inklusionslehrpersonen** schlossen die Weiterbildung erfolgreich ab.

Weiterbildungen im Bereich mentale Gesundheit für Lehrpersonen

Das bereits im 2024 aufgegleiste Fortbildungskonzept *Bienestar Emocional Docente* konnte im Jahr 2025 erfolgreich pilotiert werden. Die Weiterbildung ist in sieben Inhaltsblöcke zu folgenden Themen gegliedert: «Emotionen als Lehrpersonen», «Bewusste und positive Bildung», «Kenne ich meine Schüler:innen?», «Suizidprä-

vention», «Selbstfürsorge», «Relevanz der mentalen Gesundheit». Der Fokus auf Stärkung sozioemotionaler und pädagogischer Kompetenzen ermöglicht es den Lehrkräften, besser mit den eigenen Ängsten, mit Stress und Herausforderungen im Schulalltag umzugehen, und trägt damit auch direkt zu einer sensibleren, wirksameren, am ganzheitlichen Wohlbefinden der Schüler:innen-schaft orientierten Unterrichtspraxis bei. Denn mentale Gesundheit ist nicht nur Voraussetzung für erfolgreiches Lernen, sondern auch für erfolgreiches Lehren. Das Konzept und die Begleitmaterialien wurden dem Bildungsministerium zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt und schliesslich zur Umsetzung zugelassen.



Abb. 7: Studierende der Universidad Gerardo Barrios bei einer Weiterbildung zu mentaler Gesundheit für Lehrpersonen.

Die Weiterbildungsreihe wurde sowohl für praktizierende als auch für angehende Lehrpersonen konzipiert. Für die Zielgruppe der angehenden Lehrpersonen wurde mit zwei Universitäten zusammengearbeitet: der Universidad Gerardo Barrios und der Universidad Modular Abierta. Von 93 schlossen **59 Studierende** die Weiterbildungsreihe ab. Zur Zielgruppe der Lehrpersonen gehören sowohl die Lehrkräfte an öffentlichen Schulen in Morazán als auch die *Consciente*-Lehrpersonen. Es schlossen **42 Consciente-Lehrpersonen** (von anfangs 49) die gesamte Fortbildung ab. Von öffentlichen Schulen schlossen **206 Lehrpersonen** (von anfangs 216) eine angepasste vierteilige Fortbildungsreihe ab.

Evaluation

Auch im Portal für Lehrpersonen werden die Interventionen laufend evaluiert und weiterentwickelt. Hierfür werden verschiedene Evaluationsinstrumente wie Vor-/Nachtests und qualitative Befragungen eingesetzt.

Herausforderungen

- Die Zusammenarbeit mit den nationalen Bildungsbehörden war 2025 durch Verzögerungen seitens des Bildungsministeriums geprägt, insbesondere bei der Genehmigung der Lehrpersonenweiterbildungen. Dank der guten Vorbereitungsarbeit des

lokalen Teams konnten die Weiterbildungen dennoch realisiert werden: Das ursprünglich siebenteilige Angebot wurde auf vier kompakte Blöcke angepasst und innerhalb von zwei Wochen erfolgreich durchgeführt.

- Die angestrebte Zusammenarbeit mit der Universidad de El Salvador kam 2025 trotz grosser Bemühungen nicht zustande, weshalb die dort geplanten Weiterbildungen im Bereich Mathematik und Didaktik in diesem Jahr nicht durchgeführt werden konnten.
- Bei den freiwillig teilnehmenden Universitätsstudierenden lag die Abbruchquote bei über 30 %, was hauptsächlich auf die hohe Studienbelastung zurückzuführen ist. Das *Consciente*-Team begegnete dieser Herausforderung mit gezieltem persönlichem Kontakt zu den Studierenden und den Studierendenkoordinationsstellen, um dennoch möglichst hohe Teilnahmequoten zu gewährleisten.



Abb. 8: Inklusionslehrpersonen erstellen spielerische Lernmaterialien während einer Weiterbildung im Bereich Lesen und Schreiben.

Erfolge

- Mit den beiden Universitäten Universidad Gerardo Barrios und Universidad Modular Abierta, mit denen bereits in den vergangenen Jahren kooperiert wurde, konnte die Zusammenarbeit auch in diesem Jahr erfolgreich fortgeführt und verstetigt werden.
- Die Weiterbildungsreihe für Inklusionslehrpersonen wurde von 100 % der Teilnehmenden abgeschlossen.
- Die neu konzipierte Weiterbildung zu mentaler Gesundheit wurde von Lehrkräften des öffentlichen Sektors sowie von Universitätsstudierenden sehr gut angenommen. Die *Consciente*-Lehrpersonen konnten gut auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen. Die Rückmeldungen zu Methodik, Kursleitungen und Themen fielen sehr positiv aus.

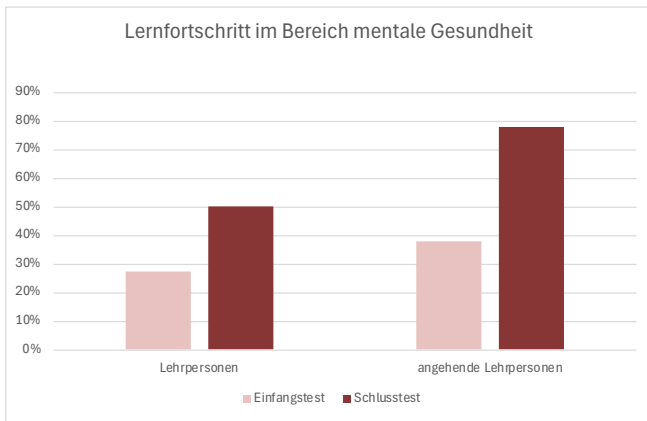


Diagramm 4: Vergleich der Evaluationsresultate der Eingangs- und Schlusstests von Lehrpersonen und angehenden Lehrpersonen im Bereich mentale Gesundheit.

- Die Teilnehmenden der Weiterbildung *Bienestar Emocional Docente* zeigten eine durchschnittliche Kompetenzsteigerung von 23 Prozentpunkten im Vergleich zu den Initialtests (Diagramm 5).

- Unter den angehenden Lehrpersonen zeigte die Evaluation sogar eine beeindruckende durchschnittliche Steigerung um 40 Prozentpunkte (Diagramm 5). Gemäss eigener Einschätzung erwarben die Teilnehmenden eine Vielzahl praktischer und strategischer Werkzeuge, um ihr eigenes Wohlbefinden zu steuern, ihre pädagogische Praxis zu stärken und so zu einem gesünderen und wirksameren schulischen Umfeld beizutragen.

Ausblick

Im Portal für Lehrpersonen soll die Arbeit mit Fokus auf Qualitätssicherung und zielgruppenspezifischen Anpassungen der Weiterbildungsmaterialien und -methoden kontinuierlich verbessert werden. Die Kooperation mit den zuständigen Bildungsbehörden, Schulen und Universitäten wird mit viel Engagement fortgeführt. Gleichzeitig werden neue Ansätze erarbeitet, um die bewährten Weiterbildungsformate auf weitere Zielgruppen auszuweiten.